



*Stand 17.7.2023*

**EFK 22207 – «Prüfung des DTI-Schlüsselprojektes Erneuerung Zentrales Migrationsinformationssystem (ZEMIS) mit Schwerpunkt digitale Transformation»**

Seit der Durchführung der EFK-Prüfung im November 2022 hat das SEM weitere Massnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Programmumsetzung einleiten können. Konkret wurden folgende Themen angegangen:

1. Überarbeitung des Programmmanagementplans: Wie in der Stellungnahme im EFK-Bericht ausgewiesen, wird die Planung des Programms wiederkehrend aktualisiert und der Ressourcensituation im EJPD resp. im SEM angepasst. Entsprechend wurde im zweiten Quartal 2023 der Programmmanagementplan für die Konzeptphase überarbeitet und am 13. Juli 2023 abgenommen, dies ohne Zeit- und Kostenplan, weil die Verfügbarkeit der Personalressourcen (insbesondere Architektur) nicht abschliessend geklärt werden konnte. Dabei wurden einige Strukturen im Programm optimiert sowie die Konzeptphase um voraussichtlich ein Quartal verlängert. In einzelnen Bereichen wie z.B. der Architektur ist das SEM nach wie vor mit Hochdruck daran, die erforderlichen Ressourcen zu beschaffen.
2. Programmvision und -strategie: Im Mai 2023 hat die Geschäftsleitung SEM eine Abstimmung zur Ausrichtung des Programms durchgeführt. Dabei konnte eine gemeinsame Linie gefunden und potentielle Missverständnisse zur Auslegung einzelner Programmziele erfolgreich beseitigt werden. Zudem vereinbarte die Geschäftsleitung SEM, die Ausrichtung des Programms in regelmässigen Abständen zu prüfen.
3. Management-Attention: In der Zwischenzeit wurden zusätzliche Gremien (z.B. Advisory Board) definiert, damit die notwendige Management-Attention gewährleistet und die Abstimmung zwischen den im Programm involvierten EJPD Stellen (SEM, ISC-EJPD, GS-EJPD) verbessert wird. Zudem wurde die Programmauftraggeberschaft neu dem stellvertretenden Direktor SEM übertragen. Dies, um die notwendige Management-Attention sicherstellen zu können, da die Staatssekretärin aufgrund der hohen Auslastung nur beschränkt Zeit für die Steuerung des Vorhabens aufbringen konnte.
4. Einbindung Rechtsdienst: Auf Stufe Programm findet alle 14-Tage eine Abstimmung mit dem Rechtsdienst statt. Zusätzlich sind Vertreter des Rechtsdienstes bei allen relevanten Workshops der einzelnen Projekte anwesend.
5. Prüfung von Standardprodukten: Im Projekt New MIDES wurde in der Zwischenzeit entschieden, ein Standardprodukt einzusetzen. Eine entsprechende Beschaffung ist in Vorbereitung.

Eine Herausforderung stellt nach wie vor die Bereitstellung der dringend notwendigen Datenspezialisten und Informatik-Architekten dar.